

Gemeinsam sind wir stark!



Inhaltsverzeichnis

- Gemeinsam sind wir stark!
- Der Rollentausch
- Mitbestimmung bis zuletzt!
- Wir sorgen vor!
- Wir bleiben in Kontakt!
- Kreativität ist gefragt!
- Wir genießen gemeinsam!
- Ist das der Sinn des Lebens?
- Die Würde bleibt unantastbar!
- Geduld und Liebe
- Frieden!
- Am Beginn des Regenbogens!

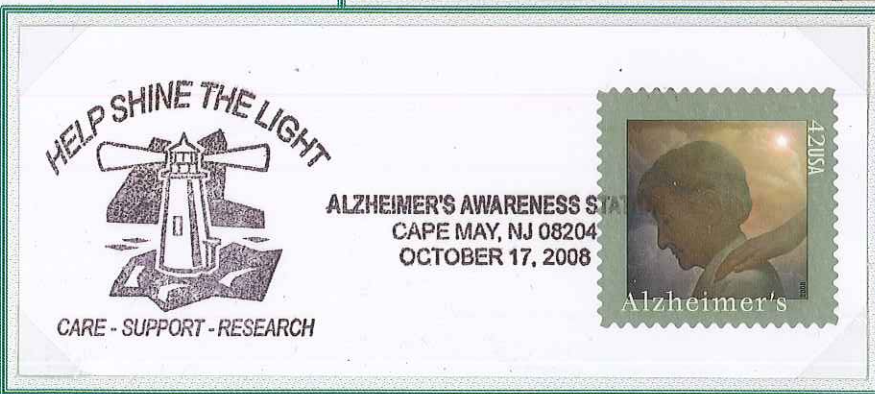


Die Demenz ist eine Erkrankung, welche nicht alleine gemeistert werden kann und soll. Ein „Miteinander Leben“ und „Miteinander Entscheiden“ im geschäftlichen aber auch im privaten Bereich wird wichtig.

Sondermarke der Deutschen Bundespost 1994.
Links: Doppeldruck der Farbe Orange.

Dies setzt jedoch ein großes funktionierendes soziales **Netzwerk**, individuelle **Hilfe** von Mensch zu Mensch, aber auch **Aufklärung** über die Krankheit und ihre Folgen voraus.

Portogerechte Ganzsache (12 Pf): 10 Pf in DM-Währung mit Posthörnchenaufdruck und 20 Pf Zehnfachfrankatur (siehe Text rechts unten)



Am 21.06.1948, 0 Uhr, wurde in den 3 westl. Besatzungszonen die Währungsreform vollzogen. Da der Neudruck von Marken in neuer DM-Währung nicht mehr rechtzeitig realisiert werden konnte, wurden Aufdrucke auf die Pfennig-Werte der II. Kontrollratsserie (Arbeiter) durchgeführt. So entstanden die neuen, in DM zu zahlenden Provisorien mit Posthörnchenaufdruck z.B. in Netzform. Die bisher frankaturgültigen Kontrollratsausgaben wurden ungültig und konnten nur noch in der Zeit vom 21.-23.06.1948 (Erste Briefkastenleerung) zu einem Zehntel ihres Nennwertes zur Frankatur verwendet werden (Zehnfachfrankatur), die auch als Mischfrankatur, zusammen mit den in DM zu zahlenden Marken mit Posthörnchenaufdrucken, vorkamen.



Der Rollentausch

郵便はがき



Eine der größten Herausforderungen ist der stattfindende Rollentausch. Die Eltern werden wie Kinder, sie müssen **an die Hand genommen werden**. Sie kennen keine **Straßenverkehrsordnung** mehr, sie „spielen“ mit gefährlichen Dingen, und am Ende müssen sie wie **Kleinkinder** gefüttert und gewickelt werden.

Japanische Ganzsache gestempelt im Jahr 63 der Showazeit = 1988 n.Chr..

売価 35円



安全へ
つなぐ老いの手
幼い手。

(財)三重県交通安全協会連合会

KONINKRIJK BELGIE



Belgisches Schmucktelegramm 1936.

Mitbestimmung bis zuletzt!



DANS L'ANNEXE

Vêtements, Chapellerie

pour

HOMMES, JEUNES GENS ET ENFANTS

MEUBLES, TAPISSERIE, LITERIE

Sièges, Tapis, Linoléum, Glaces, etc.

AUX VILLES DU CENTRE

Magasins de Nouveautés les plus importants

Du Centre de la France

Place de la Cathédrale, CLERMONT-FERRAND

MICHELET & LAMOUREUX

Madame *de Larouzière*

Rue *Château de St-Ours - St-Roch*

à *P. D. D.*

Dép' *P. D. D.*

Chaussures de Luxe ou de Fatigue

Pour Hommes, Dames et Enfants

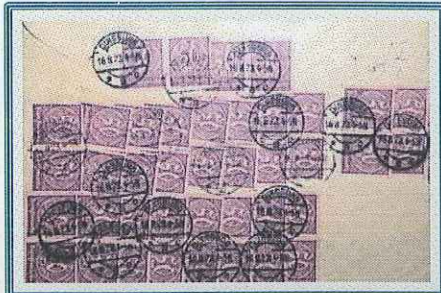
MAISON DE CONFIANCE

Gerade weil die Patienten aber keine Kinder sind, sollten sie – den Stufen der Erkrankung angepasst – über soviel wie möglich mitbestimmen, an Entscheidungen als **Betroffene beteiligt** werden. Dies reicht von der Bestimmung darüber, wo man **wohnen** will, bis hin zu Alltäglichkeiten, wie Bestimmung über das, was im **Fernsehen** gesehen wird, welche **Zeitung** man liest, oder ob man sich modern oder sehr traditionell in **Tracht** kleidet.



Zeitungsbanderole mit Werbung für Kleidung, Hüte und Schuhe.

Wir sorgen vor!



Anwaltsbüro
 96317 Kronach
 Tel. 09261/60930
 Fax. 09261/51878
Walder u. Kollegen

DEUTSCHE POST
 EURO CENT
 ≈ 090
 H 050720

Kronach
 der: **Gerichtsschreiberei Abt.** des **Amtsgerichts**

mer: *I. 3632-2*

Gemeindefakt
Ernst Thälmann

in *Hamborn*

Zugestellt am *11. August 1923*

Postbote zu *Leipzig*

Inflationsbrief vom 4.8.1923 frankiert mit Dienstmarken (Jan-Sept 1923) im Wert von 1500 Mark.

**Hierbei ein Formular zur
 Zustellungsurkunde
 Vereinfachte Zustellung.**

KATONAINK SIRJARA PRO HROBY NASICH VOJINU
 PELE TOMBE DEI NOSTRI SOLDATI ZA GROBE NASICH VOJAKOV
 НА ГРОБЫ ЗУМЕРЗЫ НАСЫХ ЗА ГРОБОВЕ НАСИХ ВОЈНИКА
 PRE NASE VOJENISKE HROBY NA GROBOH NASIH VOJNIKOV

**DER ZENTRAL-
 VEREIN ZUR
 ERHALTUNG DER
 KRIEGERDENKMALE
 IN BÖHMEN
 DANKT BESTENS
 FÜR DIE GÜTIGST
 ZUGEWIESENE
 SPENDE**

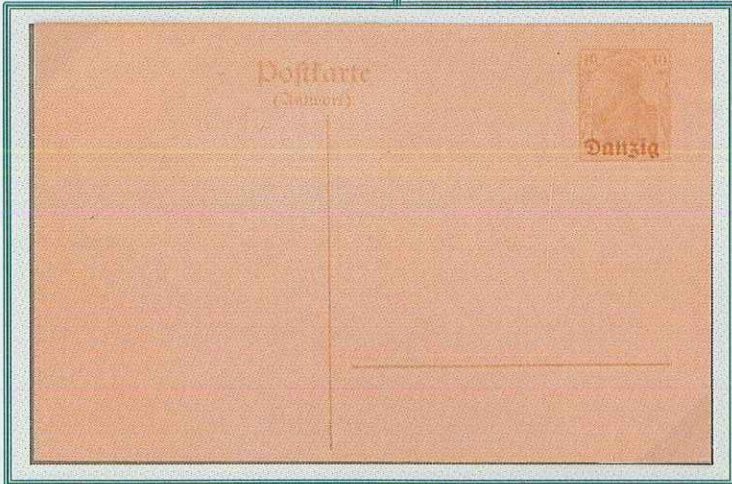
Idealerweise redet man so früh wie möglich miteinander über die gegenseitigen Wünsche. Man kann so z.B. mittels eines **Anwalts** eine Vorsorgevollmacht erstellen. In dieser kann alles Finanzielle geregelt sein, damit das Geld nicht **inflationär** abnimmt, aber auch die Ausrichtung der **Beerdigung** und der Zeit danach.

Briefmarkenheftchen.

Wir bleiben in Kontakt!

Dies setzt aber voraus, dass man den Patienten kennt. Dies kann nur über regelmäßigen Kontakt geschehen, wenn auch die Kommunikation mit den Erkrankten immer schwerer fällt. **Anrufen** und **Ansprache** bleiben **ohne Antwort**.

Postkarte mit Antwortkarte
1920 Danzig. Antwortkarte
blieb unbenutzt.



Telefonbillet : Nachweis der Bezahlung eines
Telefongesprächs von einer Telefonstation aus.



Ersttagsstempel:
Eröffnung der neuen
Reichsbrücke in
Wien nach Einsturz
der alten.



Man hat das Gefühl, alle **Brücken sind abgebrochen**. Neue Brücken können aber durch eine andere Kommunikationsform entstehen, dem körperlichen **Kontakt**, **Hand halten**, **Umarmen**, und **Streicheln**. Wenn der Kontakt lange und rechtzeitig eingeübt wurde, kann man spüren, was der Betroffene will, was ihn glücklich macht.

Kreativität ist gefragt

Dies erfordert aber auch, dass man im Umgang mit Betroffenen kreativ bleibt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. So können auf institutioneller Ebene **Demenzdörfer** errichtet werden, in denen sich Erkrankte frei bewegen können.






ОЛИМПИЙСКАЯ ДЕРЕВНЯ



Куда II9277, г. Москва, Г-277, ЦС имени В.И. Ленина
центральная спортарена
Кому Базылёвой Алле Филипповне




ÖSTERREICH 62



8029831



Der Aufbau einer „toten“ Haltestelle, an welcher Erkrankte auf einen vorbeifahrenden Bus oder Bahn nach Hause warten können, kann sich beruhigend auswirken,




..... ebenso wie ein Schaf im Garten, damit der erkrankte Schäfer, jeden Abend nach seinen Tieren schauen kann.

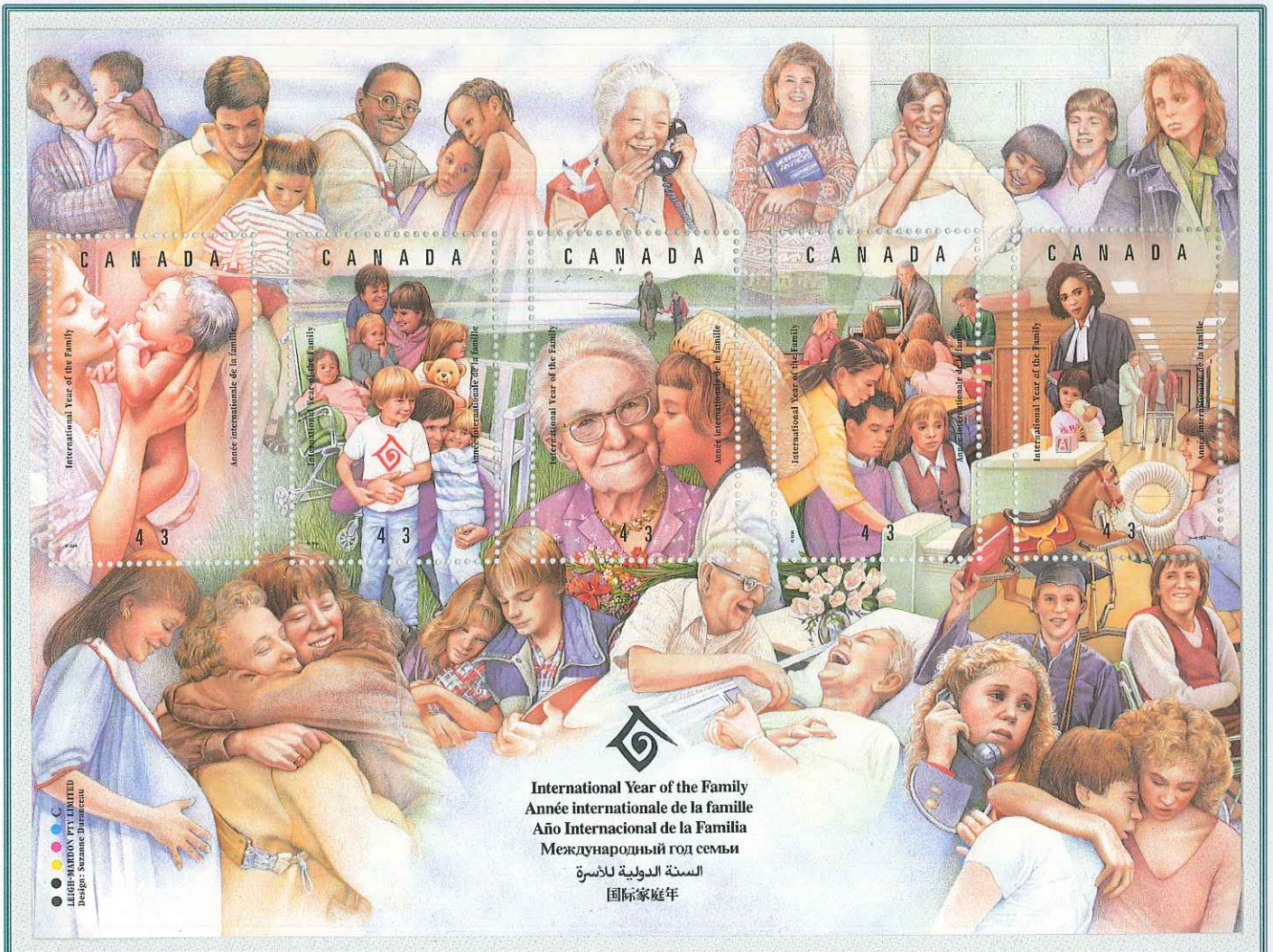
Wir genießen gemeinsam!



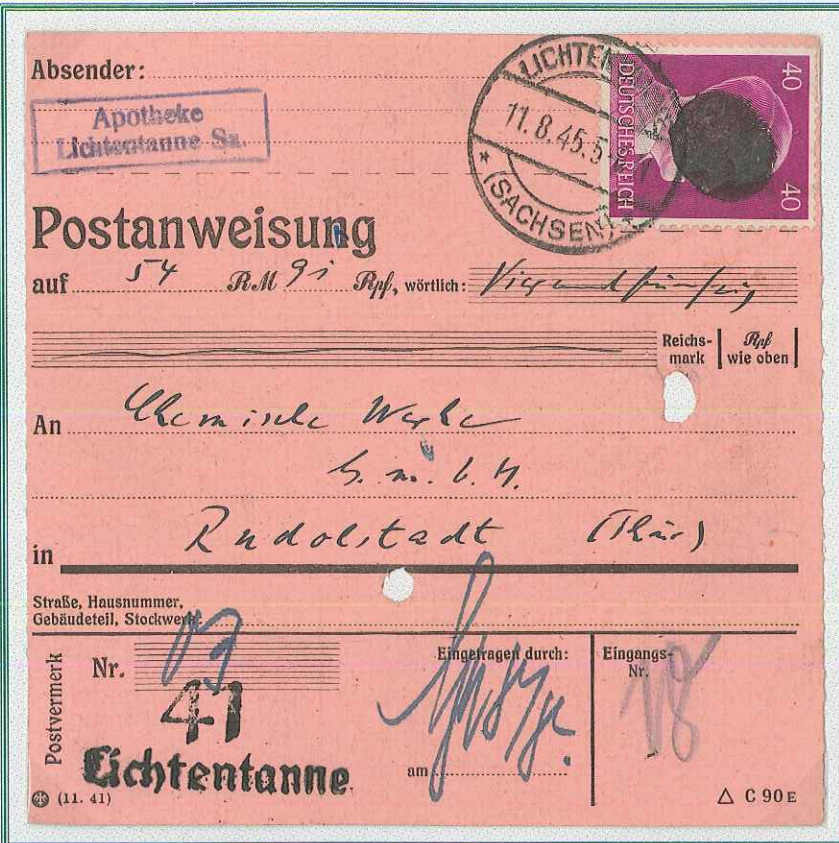
Herrn



Auch kann man gemeinsam genießen, Freude erleben. Auch wenn die Patienten nur noch auf ein eingeschränktes Repertoire ihrer früheren Fähigkeiten zurückgreifen, diese müssen jedoch erkannt werden. So kann man z.B. oft noch gemeinsam **alte Lieder singen**, gemeinsam **alte Spiele spielen**, gemeinsam **beten**, oder sogar, wenn die richtige Tür im Geist des Erkrankten gefunden wird, **gemeinsam lachen**.



Ist das der Sinn des Lebens?



Trotz allem wird man sich immer wieder fragen, wo der Sinn des Lebens bleibt? Man denkt der Erkrankte vor einem ist nur noch ein **halber** Mensch, wenn überhaupt! Alle gemeinsamen Erinnerungen sind **gelöscht**. Die Demenz erlaubt auch nicht, dass im Alter die **Früchte des Lebens eingesammelt** und **genossen** werden können.

Aus Briefmarkenmangel wurden die des höheren Werts halbiert.

Die Wirren der unmittelbaren Nachkriegszeit haben sich in zahlreichen lokalen postalischen Notmaßnahmen niedergeschlagen. Eine der bekanntesten

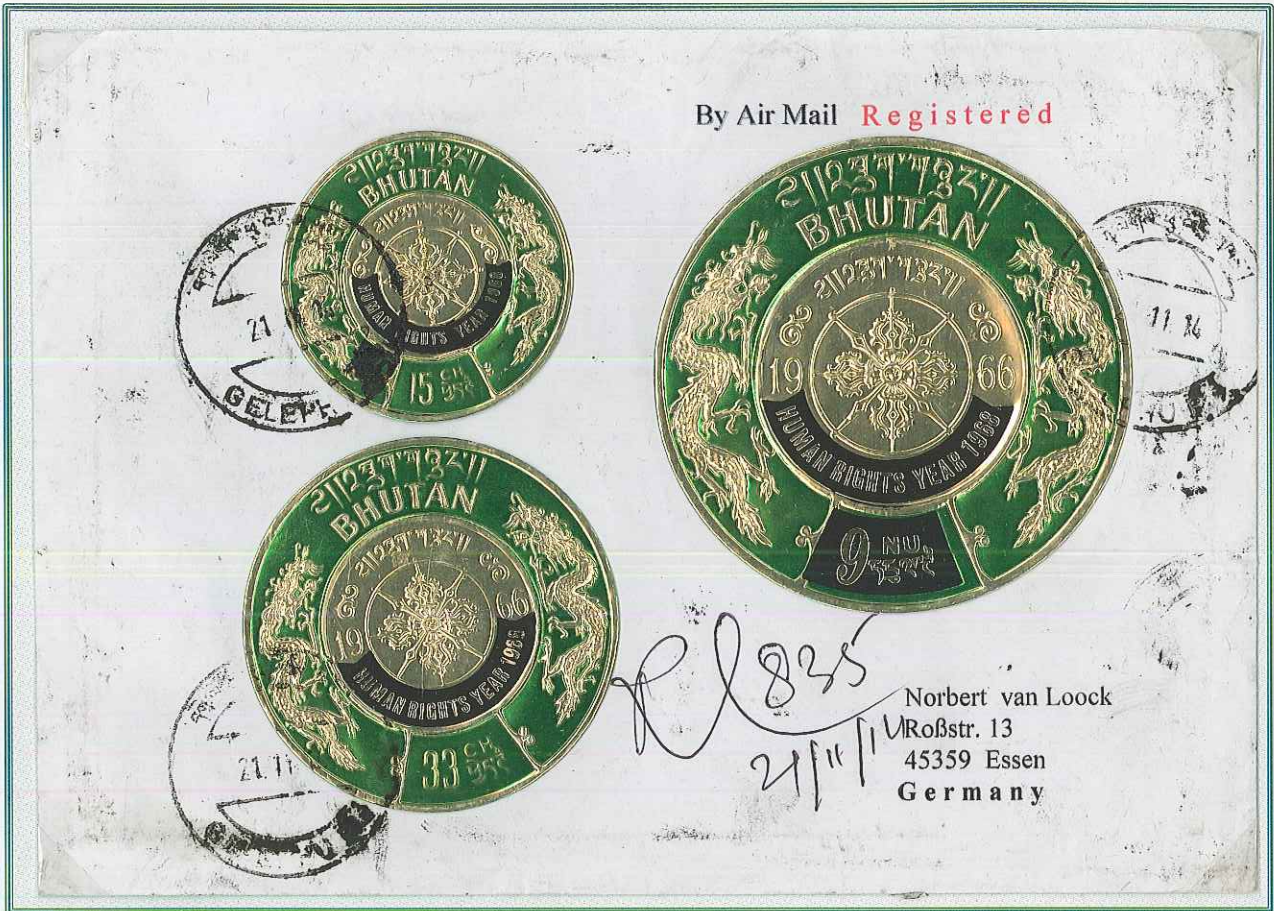


Provisorien ist die sog. »Sächsische Schwärzung«. Hier wurde das Bild auf Marken des »Dritten Reiches« mit z.B. Tintenklecksen unkenntlich gemacht. Die Marken konnten so im größten Teil Sachsens weiterhin bis August 1945 verwendet werden.

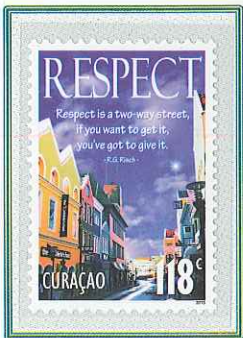


Die Würde bleibt unantastbar!

Man muss sich auch immer bewusst sein, dass die Würde und die **Menschenrechte** des Patienten unantastbar sind.



Portogerechter eingeschriebener Brief (zusätzliche Frankatur rückseitig). Set von drei mit Goldfolie auf Sicherheitspapier geprägten Marken. Diese waren ursprünglich ein Teil einer 12er Serie (1966), von denen jedoch nur neun ausgegeben wurden. Die drei nicht verwendeten Marken (15, 33 und 75 CH) wurden erst 1968 mit dem Überdruck „Human Rights Year 1968“ und einer „Aufwertung“ der höchsten Marke auf 9 NU ausgegeben.



Viel gegenseitiger Respekt ist Grundvoraussetzung für einen angemessenen Umgang.



In unterschiedlichen Kulturen werden Respekt, Würde und Menschenrechte der Kranken anders in der Gesellschaft verankert. Bei uns über das **Grundgesetz**, bei einigen afrikanischen Völkern werden Demenzkranke zu **Halbgöttern** erhoben und sind dadurch unantastbar.



Geduld und Liebe



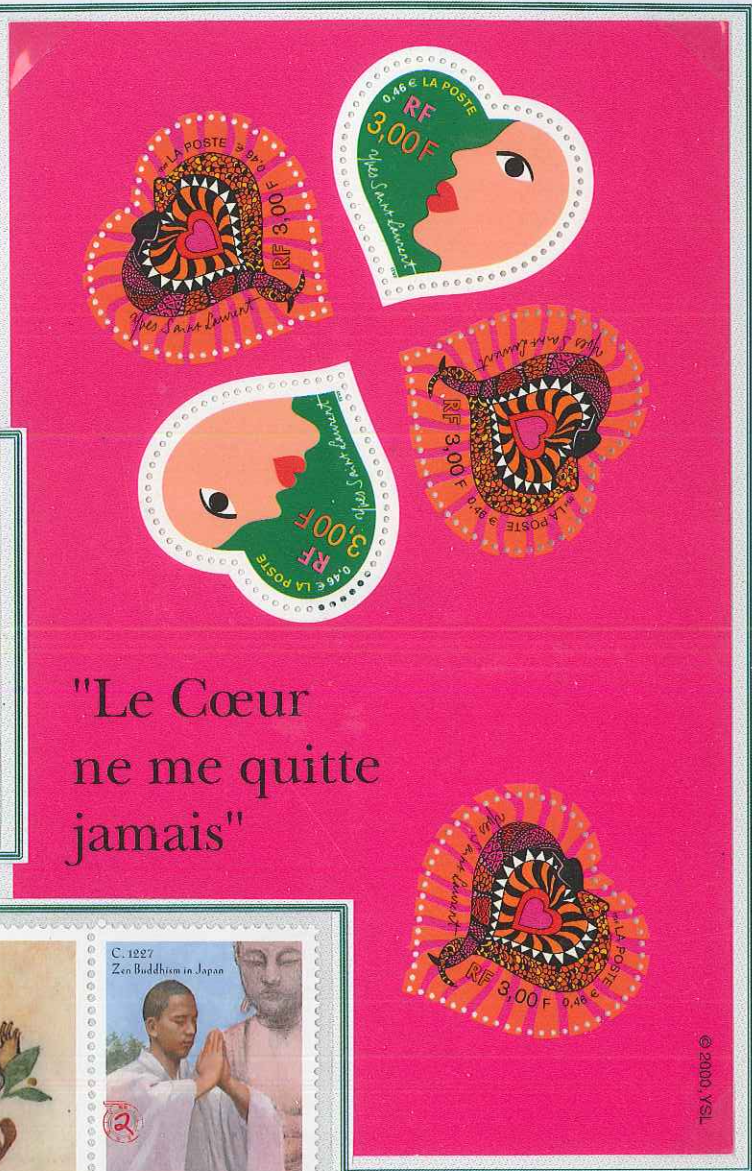
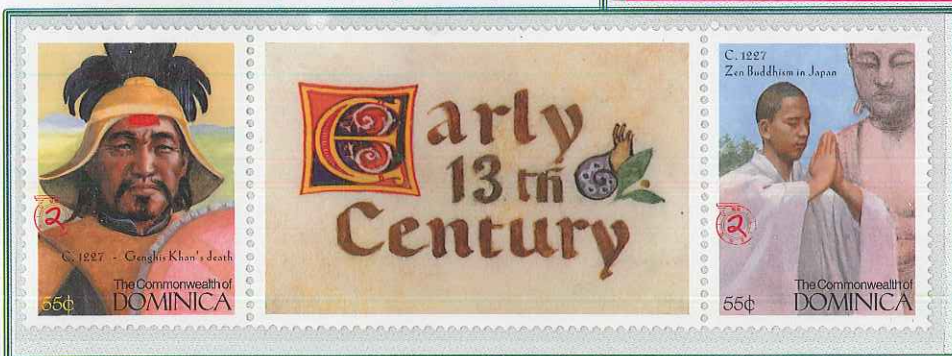
Diese schwere Zeit und die schweren Gedanken lassen sich nur mit viel und anhaltender **Liebe**, die nicht im goldenen Käfig eingesperrt ist, meistern. Auch viel **Geduld**, eine Portion **Gelassenheit** - anstelle von **kämpfen** -



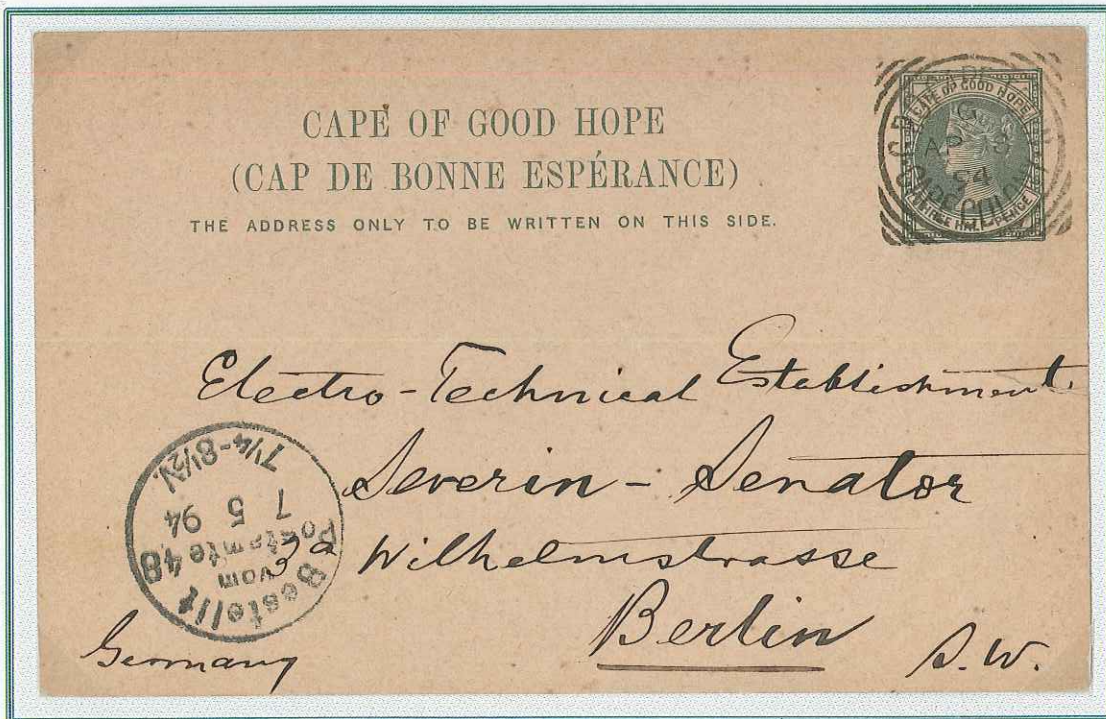
Verzählung.



Einschreibe-Rezipisse; Meghdoot System.



© 2000, YSL



Ganzsache (1894) vom Kap der Guten Hoffnung nach Berlin. Aufgedruckte Briefmarke zeigt den Kopf der Königin Viktoria. Die Ganzsache ist abgestempelt mit einem Kreisstempel im Rostviereck der Cape Colony und Bestellstempel des Postamts 48 Berlin mit Angabe der Auslieferungszeit 7.15 – 8.30 Uhr vormittags.

.... gepaart mit viel Hoffnung, helfen, trotz großer Schwierigkeiten, dem Schicksal zu begegnen.

Frieden!

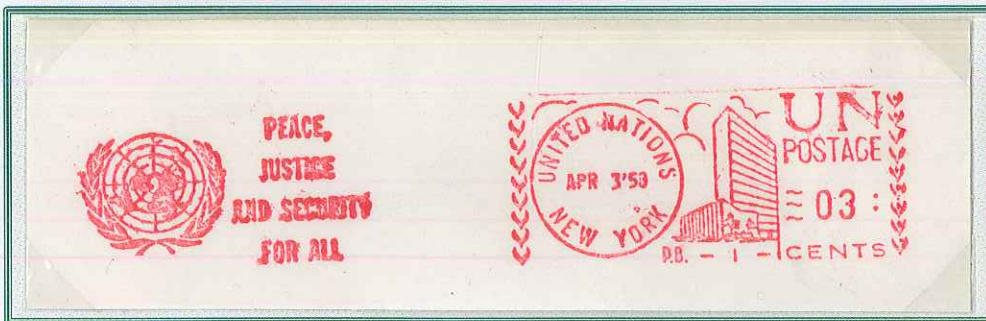


Markenheftchen DDR 1986.

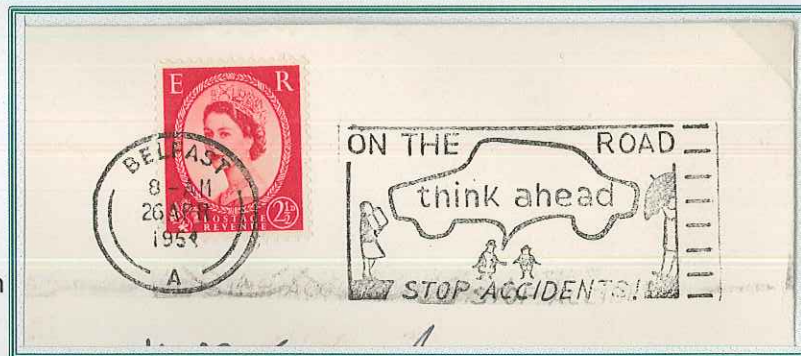


Verzählung.

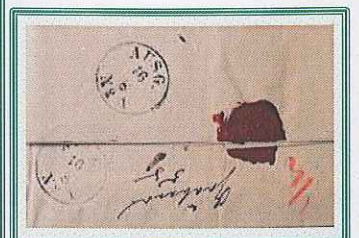
Auch wenn die Demenz es allen Beteiligten sehr schwer macht, sollte das Ziel sein, gemeinsam den Abschied aus dem Leben in **Frieden** zu gestalten.



Damit **wettert** man auch nicht mehr gegen **Ungerechtigkeit** an und beginnt wieder **nach vorne zu denken**. Somit birgt die **Begleitung** eines demenzkranken Patienten für jeden auch die Chance einer lebensbereichernden Erfahrung, oder - wenn man will - anders ausgedrückt eines **Abenteuers**.



Paketbegleitbrief eines 12 Lot schweren Päckchens. Aufgegeben am 15.8.1870 von Pegau nach Gröbers (an Herrn Staffelstein: H.S.#14). Ausgabe(stempel) des versiegelten Briefes am 16.8. (rückseitig). Abholung des Päckchens am 18.8. zwischen 7 und 8 Uhr vormittags in Gröbers.



Am Beginn des Regenbogens!



Somit endet der „Lange Abschied aus dem Leben“ in dessen Sonnenuntergang.



Schmuckblatt-Telegramm der Deutschen Bundespost: *Motiv Hans Thoma: Der Frühling.*

Es kann auch der Beginn des **Frühlings** eines neuen Lebens, sowohl für den Verstorbenen als auch für die Angehörigen – je nach Glauben – sein.